

Im Zuge der Bereisungsfahrt werden folgende Bereiche örtlich in Augenschein genommen und wie folgt beraten:

Rosenweg:

Die fertig gestellte Sanierungsmaßnahme wird besichtigt und erläutert. Anwesenden Anliegern aus dem angrenzenden Bereich des Blumenweges wird eine umgehende Reparatur der gravierendsten Straßenschäden vor ihren Grundstücken zugesagt.

Erfurter Straße:

Die laufende Sanierungsmaßnahme wird besichtigt. Anwesenden Anliegern wird eine provisorische Beleuchtung im Bereich der Parkplätze an der Turnhalle für die Dauer der Bauzeit zugesagt. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme nicht mehr in 2008 zu realisieren ist.

Glatzer Straße:

Die geplante Fortsetzung der Kanalsanierung Erfurter Straße im Bereich der Glatzer Straße über ein Privatgrundstück bis zum Hauptpumpwerk wird erläutert.

Da die jetzige Verbindung der alten und neuen Kanäle nur ein Provisorium mit entwässerungstechnischen Nachteilen darstellt, ist die Weiterführung dieser Maßnahme als vordringlich anzusehen. Da es sich außerdem um die Hauptsammelkanäle im Ortsbereich Roffhausen handelt, entspricht eine vordringliche Sanierung dieser Strecken dem anzustrebenden Sanierungsablauf bezogen auf das Kanalnetz dieses Ortsbereiches.

Geestweg:

Im Bereich Geestweg 8 wird aufgrund von Anliegerbeschwerden die Straße besichtigt. Einvernehmlich wird festgestellt, dass keine wirklich gravierenden Schäden vorliegen. Einige vorhandene Versackungen am Straßenrand könnten im Rahmen der Unterhaltung beseitigt werden, sofern Mittel zur Verfügung stehen.

Marienhof Weg:

Im Teilstück des Marienhof Weges von der Soegestraße bis zur Nadorster Straße befindet sich die Asphaltdecke einschließlich der Bordanlage in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Auch die Entwässerungssituation mit einem stark unterdimensioniertem Regenwasserkanal, fehlenden Straßeneinläufen und Lage des Regenwasserkanals auf Privatgrundstücken erfordert eine dringliche Sanierung. Auf regelmäßige Überschwemmungen von Privatgrundstücken bei Starkregenereignissen sowie erhöhten Sanierungsbedarf bei weiterem Fortschreiten der Straßenschäden wird nachdrücklich hingewiesen. Beschwerden der angrenzenden Anwohner/innen liegen vor. Dies wird von einigen Ausschussmitgliedern anders bewertet.

Mühlenweg:

Das dringliche Erfordernis für eine Sanierung der Straßendecke sowie des südöstlichen Gehweges im Bereich Klosterweg bis Beethovenstraße wird einvernehmlich festgestellt. Auf eine Ausweitung der Schäden bis in die Tragschichten des Straßenaufbaus mit gravierend erhöhten Sanierungskosten bei weiterer Verschiebung der Maßnahme wird hingewiesen. Eine Sanierung in 2 Bauabschnitten wäre möglich. Hierfür würden jedoch zusätzliche Kosten, z. B. für Baustelleneinrichtung, entstehen.

Die laut Fahrplan vorgesehenen Bereiche Speicherbehälter Hauptpumpwerk Sillenstede, Wangerooger Straße und B-Plan 109 (Endausbau Am Junkernberg) werden aus Zeitgründen nicht besichtigt. Zum Bereich Wangerooger Straße und Inselviertel allgemein wird nochmals auf den dortigen besonders schlechten Zustand der Regenwasserkanalisation mit erhöhtem jährlichen Reparaturaufwand sowie regelmäßigen Überschwemmungen durch Rückstau bei stärkeren Regenereignissen hingewiesen. Die begonnene Erneuerung des Regenwasserkanals sollte fortgesetzt werden. Eine weitere Beratung zu den einzelnen Maßnahmen erfolgt im Zuge der Haushaltsberatung 2009, siehe auch Niederschrift zu SV-Nr. 06//0386.